

Presse-Information
15. August 2019

Shortlist-Ausstellung zum Preis der Nationalgalerie 2019. BMW bereits seit 2006 langjähriger Partner.

Berlin. Gefördert von BMW als langjähriger Partner wurden im März dieses Jahres **Pauline Curnier Jardin** (geboren 1980 in Marseille), **Simon Fujiwara** (geboren 1982 in London), Flaka Haliti (geboren 1982 in Pristina) und **Katja Novitskova** (geboren 1984 in Tallinn) von einer internationalen Jury für den Preis der Nationalgalerie 2019 nominiert.

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist eine museale Ehrung für Künstlerinnen und Künstler unter 40, die in Deutschland leben und arbeiten. Die vier Nominierten werden in einer Gruppenausstellung vom **16. August 2019 bis 16. Februar 2020** im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin vorgestellt. Hier zeigen alle vier Künstlerinnen und Künstler räumliche Ensembles, in denen sie bestehende und neue Arbeiten miteinander verbinden. Die Tonalität und Handschrift der vier raumgreifenden Werkpräsentationen ist sehr verschieden; gemein ist ihnen ein expliziter Fokus auf Aspekte unserer heutigen Gesellschaft; auf kulturelle Phänomene, politische Ereignisse und technologische Entwicklungen.

Pauline Curnier Jardin schafft mit einer grenzüberschreitenden künstlerischen Arbeitsweise, in der sich visuelle und narrative Elemente des Theaters und des Erzählkinos verbinden, einen Bühnenraum. In dieser begehbaren Installation verzahnen sich filmisches und skulpturales Schaffen in der für die Künstlerin typischen Weise. Ihre Gesamtkomposition aus den beiden Filmen „Explosion Ma Baby“ (2016) und der Neuproduktion „Qu'un Sang Impure“ sowie der skulpturalen Arbeit „Peaux de Dame in the Hot Flashes Forrest“ (2019) schafft ein wildes Geflecht rund um Begehren und Reproduktion.

Simon Fujiwara zeigt in der Shortlist-Ausstellung eine Zusammenstellung von vier Werken, die seiner Untersuchung heutiger Massenphänomene und ihrer ökonomischen, medialen und gesellschaftspolitischen Aspekte entspringen. Dabei verdeutlichen die sehr unterschiedlichen Arbeiten, wie sehr diesen Phänomenen eine emotionale Komponente zu eigen ist. Im Zentrum steht die Videoinstallation „Likeness“ (2018), die sich der Figur der Anne Frank bzw. ihrer medienwirksamen Inszenierung und Instrumentalisierung widmet.

Flaka Haliti setzt für die Ausstellung ihre beiden Werkserien „Its urgency got lost in reverse (while being in constant delay)“ und „Is it you, Joe?“ fort. Zwei farbenfrohen Robotern im Müßiggang, zusammengesetzt aus Materialien aufgebener KFOR-Feldlager im Kosovo – also aus den ausrangierten Bausteinen eines Friedensprozesses –, setzt die Künstlerin die wandelbare Gestalt der Joe gegenüber, die sie seit 2015 als schwer zu greifendes Alter Ego begleitet. Dabei sind in der den gesamten Raum gestaltenden Inszenierung die beiden Konvolute genauso sehr miteinander verzahnt, wie sie sich aneinander reiben.

Katja Novitskova wurde als eine der Pionierinnen einer künstlerischen Sprache, die als „Post-Internet Art“ Bezeichnung fand, bekannt. Für die Shortlist-Ausstellung schafft sie ein virtuoses, vierteiliges und vielschichtiges „Environment“ aus skulpturalen Elementen,

Presse-Information
Datum 15. August 2019
Thema Shortlist-Ausstellung zum Preis der Nationalgalerie 2019.
Seite 2

Wandmalerei und Projektionen verschiedener Art. Auch hier bilden die Werke in der Gesamtinstallation ein gemeinsames, eng ineinandergreifendes Gefüge. Die Arbeiten gründen auf Novitskovas anhaltender Recherche zu aktuellen Forschungen der Biotechnologie und kreisen um die Frage des zukünftigen Fortbestehens des Organischen als Bestandteil technologischer Prozesse.

Eine international besetzte Jury wird aus den genannten vier Positionen am **12. September 2019** den Gewinner des Preis der Nationalgalerie 2019 wählen. Die Auszeichnung besteht aus einer durch eine Publikation begleiteten Ausstellung im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin im darauffolgenden Herbst. Mitglieder der Jury sind:

Annie Fletcher (Direktorin des IMMA – Irish Museum of Modern Art, Dublin)
Anna-Catharina Gebbers (Kuratorin am Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin)
Udo Kittelmann (Direktor der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin)
Philippe Vergne (Direktor des Serralves Museum of Contemporary Art, Porto)
Theodora Vischer (Senior Curator der Fondation Beyeler, Basel)

Ebenfalls am 12. September wird der diesjährige Gewinner des mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis für Filmkunst bekannt gegeben, den die Nationalgalerie seit 2011 gemeinsam mit der Deutschen Filmakademie verleiht.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am **15. August 2019 ab 20.00 Uhr** im **Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin** statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.preisdernationalgalerie.de

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Prof. Dr. Thomas Girst
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kulturengagement
Telefon: +49-89-382-24753
E-Mail: Thomas.Girst@bmwgroup.com

www.press.bmwgroup.com
E-Mail: presse@bmw.de

Das kulturelle Engagement der BMW Group

Seit fast 50 Jahren ist die internationale Kulturförderung der BMW Group mit inzwischen über 100 Projekten weltweit essentieller Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Schwerpunkte des langfristig angelegten Engagements setzt die BMW Group in der zeitgenössischen und modernen Kunst, in klassischer Musik und Jazz sowie Architektur und Design. 1972 fertigte der Künstler Gerhard Richter drei großformatige Gemälde eigens für das Foyer der Münchener Konzernzentrale an. Seither haben Künstler wie Andy Warhol, Jeff Koons, Daniel Barenboim, Jonas Kaufmann und Architektin Zaha Hadid mit BMW zusammengearbeitet. 2016 und 2017 gestalteten die chinesische Künstlerin Cao Fei und der Amerikaner John Baldessari die beiden Neuzugänge der BMW Art Car Collection. Neben eigenen Formaten wie BMW Tate Live, der BMW Art Journey und den „Oper für alle“-Konzerten in Berlin, München, Moskau und London, unterstützt das

Presse-Information

Datum

15. August 2019

Thema

Shortlist-Ausstellung zum Preis der Nationalgalerie 2019.

Seite

3

Unternehmen führende Museen und Kunstmessen sowie Orchester, Jazzfestivals und Opernhäuser auf der ganzen Welt. Bei allem Kulturrengagement erachtet die BMW Group die absolute Freiheit des kreativen Potentials als selbstverständlich – denn sie ist in der Kunst genauso Garant für bahnbrechende Werke wie für Innovationen in einem Wirtschaftsunternehmen.

Weitere Informationen: www.bmwgroup.com/kultur und www.bmwgroup.com/kultur/ueberblick

Facebook: <https://www.facebook.com/BMW-Group-Culture>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroupculture/>

@BMWGroupCulture

#BMWGroupCulture

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2018 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.490.000 Automobilen und über 165.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 9,815 Mrd. €, der Umsatz auf 97,480 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit 134.682 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmwgroup/>